

5/2017  
Sept./Okt.

17. Jahrgang  
kostenlos

# KaSch



Bürgerreport zwischen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf

09.09.2017

14.00 - 20.00 Uhr

## 16. Stadtteilstfest auf dem Luisenplatz

Unsere Nachbarschaft mit voller Kraft  
zum 16. Luisenfest in Chemnitz Mitte – West

**ab 14.00 Uhr Bühnenprogramm**

Zauberei, Gesang, Bühnenprogramm der Unteren Luisenschule, Trommelgruppe Dzee Wo, Tanzchoreographien mit dem TG Saphir e.V., afrikanische Livemusik mit der Band SAWA SAWA, Darbietungen aus dem nahen und fernen Osten mit „Sinjini“, Breakdancer, Brassband, Chor der Küchwaldbühne aus dem Stück Jim Knopf

**Kreativ-, Aktions-, Sport- und Infostände bis 19.00 Uhr**

Baumklettern und Affenschaukel (Riesenspendel), Airtrackbahn, Energiefahrrad, Stangenpark, Ponyreiten, Riesenschach, Kinderschminken, Glitzertattoos, Glücksrad, Rätsel, kreative Kunst, Insektenhotels selber bauen, Buttons, Bücher stöbern, Geschichts-Quiz zum Stadtteil, Couchlounges, Hüpfcouch, Kindersachenflohmarkt, Fußballparcour, Torwandschießen, Geschicklichkeitswurfspiele, Stelzenlauf, Duftseife (z.B. Badeöl und Duftseife herstellen), Einsatzfahrzeug des Johanniter Hilfsdienstes, Nutzung des neuen Spielplatzes u.v.m.

**International Kulinarisches (Ungarischer Lángos, Gutes vom Grill und Getränkewagen mit dem Gastrounternehmen „Zur Luise“, Süßes aus Russland und der Ukraine, Crepes, Waffeln, Kaffee und Kuchen, Zuckerwatte, Popcorn)**

Veranstalter: Bürgerzentrum Leipziger Straße 39, Neue Arbeit Chemnitz e.V.  
organisiert von: Quartiermanagement „Stadteingang“ und Bürgerzentrum, Leipziger Str. 39, 09113 Chemnitz  
Infos: (0371) 335 05 2-0 / illert@buelei3.de  
gefördert durch: Die Stadt Chemnitz  
Verfügungsfonds „Stadtumbau Ost“  
Bürgerbudget der „Bürgerplattform Mitte - West“  
unterstützt durch: Einzelunternehmen, stadtteilaktive Bürger und Vereine

BÜRGERZENTRUM



eins  
energie in sachsen



CHEMNITZ  
STADT DER  
MODERNE

Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



Freistaat  
SACHSEN



Hier entsteht der Bolzplatz im Konkordiapark.

## Bolzplatz wird gebaut

Mit dem Neubau eines Bolzplatzes im Konkordiapark wird die Freizeitanlage erweitert. Das neue Kleinspielfeld (ca. 23 mal 15 Meter) wird zwischen den vorhandenen Anlagen auf einer freien Rasenfläche eingeordnet.

Der Bau startete Ende Juli und soll im Wesentlichen bis Ende Oktober abgeschlossen werden. Je nach Witterung sind Restleistungen bei den Landschaftsbauarbeiten und Pflege der angrenzenden Vegetationsflächen bis Juni 2018 vorgesehen.

Die Planung des neuen Spielfeldes für verschiedene Ballsportarten entstand in Abstimmung mit den zukünftigen Nutzern. Vor dem Einbau des neuen Spielfeldbelages werden die Entwässerung der zukünftigen

Spielfeldfläche und die Tragschichten eingebaut. Der Belag des neuen Spielfeldes wird als wasserdurchlässiger zweischichtiger Kunststoffbelag aus Gummigranulat mit Deckschicht eingebaut. Das gesamte Spielfeld wird dann mit einer speziellen Einfassung aus Metall als Ballfangzaun umrandet. Dabei sind in die 4,50 Meter hohen Stirnseiten die Tore mit zwei seitlichen Öffnungen als Zugang zum Spielfeld integriert. Die Einfassung der Längsseiten ist zwei Meter hoch.

Für den neuen Freizeitbereich werden für Planungs- und Bauleistungen insgesamt 170.000 Euro investiert. Die Maßnahme wird mit 75 Prozent aus dem Sächsischen Investitionsstärkungsgesetz Budget „Bund“ gefördert.

## Sommerfest bei der Heilsarmee

Unser Sommerfest am 19. August war auch dieses Jahr wieder ein Spaß für die ganze Familie. Nicht nur die Kinder lachten beim Hüpfburgspringen, Seifenblasenpusten und beim Spiele-Parcours, auch beim Spiele-Parcours, auch beim Kinderschminken, Fußballspielen oder bei Kuchen und Kaffee genossen unsere Besucher die schöne Atmosphäre. Den krönenden Abschluss bildete das Konzert mit dem Engländer Tristan Lodge, der auf seine Akustikgitarre und mit Gesang den Abend ausklingen ließ. Wir hoffen, es hat unseren Besuchern gefallen und sie lassen sich auch zu unseren

weiteren Angeboten ins Familiencafé „Heilse“ einladen. Unser Familiencafé ist ein offenes Angebot für Familien zum Spielen, Basteln, Kochen, zu gemeinsamen Ausflügen, Elternseminaren oder einfach nur auf ein nettes Gespräch bei Kaffee und Kuchen, während die Kinder auf unserem weitläufigen Außen Gelände mit Fußballwiese, Trampolin, Grillplatz, Boulderwand und vielem mehr spielen. Geöffnet haben wir in der Horst-Menzel-Straße 5 von Dienstag bis Freitag von 15.30 – 18.30 Uhr.

Text und Foto:  
Heilsarmee

## Interkulturelles Gartenfest

Gartensparten feiern Sommerfeste. Auch der Interkulturelle Garten an der Franz-Mehring-Straße 39. Der Unterschied: Hier treffen sich Menschen verschiedener Länder, sowohl beim Bestellen der kleinen Flächen als auch beim jährlichen Feiern. Alle Beete sind vergeben, an Chemnitzer und an Pflanzenfreunde aus Tschechien, Ungarn, Syrien, Amerika, Kasachstan, Ungarn und Portugal.

Alle bevorzugen dieses kleine Stück Erde gegenüber einem eigenen Kleingarten, der mehr Verpflichtungen mit sich bringt.

war an diesem kühlen Samstagabend besonders angebracht.

Nicht zum sofortigen Verzehr geeignet setzten die Frauen etwas für und gegen kleine innere und äußere Beschwerden an: Magenbitter, Kräuterkör, Ringelblumensalbe, Kräuternessig.

Unbeschwert und ohne viele Vorschriften können sich hier inzwischen die Kinder mit allerlei Spielen die Zeit vertreiben. Besonders willkommen geheißen wurden zwei sehr junge Männer, Dilantar aus Afghanistan und Muhammad aus Äthiopien, elternlose Flüchtlinge, die



Besonderen Spaß machte es beim Zusammensein am Nachmittag und Abend des 12. August, die Früchte beziehungsweise das Gemüse der Arbeit gemeinsam zu verarbeiten und zu verkosten. So wanderten ganz frisch gezogene Rote Bete, geschälte Kartoffeln, geschnippelte Bohnen, Selleriekraut in den Kessel über dem Feuer, in dem noch vom Vortag Gulaschsuppe vom Treffen der Ungarn übrig geblieben war. Der schmackhafte Eintopf

über ihren sehr schwierigen Lebens- und Fluchtweg und ihre Träume und Wünsche erzählten. Sie fanden den Weg hierher, indem sie im stets offenen Gelände den Termin erfuhren. Fleißig Deutsch lernen lohnt sich eben. Ratschläge für kostenlose Kleidung im Umsonstladen oder einen Besuch im Bürgerzentrum nahmen sie dankbar an. Gelebte Integration zur beiderseitigen Bereicherung sieht so aus!

Monika Oehmig



Beim Sommerfest der Heilsarmee gab es nicht nur auf der Hüpfburg viel Spaß.

## Stadtteilstfest-Akteure stellen sich vor:

Die **Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.** steht für mehr als nur Blaulicht und Erste-Hilfe-Kurse: Der Verein betreibt Kindertagesstätten, betreut ältere Menschen, ist im Katastrophenschutz aktiv und macht Nachwuchs in Jugendgruppen fit. Mit den Sanitätsdiensten sorgt er bei großen

Veranstaltungen für Sicherheit. Und das ist noch nicht alles. Vieles mehr kann man bei Stadtteilstfest erfahren. Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist in Chemnitz zu erreichen: Borsseanger 10, 09113 Chemnitz  
Telefon: 0371/56079441,  
[www.johanniter.de/erzgebirge](http://www.johanniter.de/erzgebirge)



Auf dem Luisenplatz werden die Johanniter den Hausnotruf, die ambulante Pflege und den Fahrdienst vorstellen. Es werden Blutdruck und Blutzucker gemessen. Der Fahrdienst wird vor allem über die Seniorenausfahrten informieren. Foto: Johanniter



Die „Blauen Haie 2.0“ aus der „Luise“. Die Gaststätte ist beim Stadtteilstfest mit einem Schankwagen vertreten und verkauft Gegrilltes. Foto: Luise

Die Gaststätte „Zur Luise“ in der Winklerstraße 1 besteht seit inzwischen 19 Jahren im Chemnitzer Schloßviertel, oberhalb des Luisenplatzes, was der Namensfindung diene. In familiärer und gemütlicher Atmosphäre lädt

die „Luise“ allabendlich dazu ein, sich zu treffen, zusammensitzen und miteinander zu reden.

Auch wer etwas mehr erleben möchte, ist bei uns stets gern gesehen. Ein Billardtisch sowie zwei Dart-Automaten lassen auch die „Sportlerherzen“ höher schlagen. Seit dem letzten Jahr gehört zu uns das Dart-Team „Blaue Haie 2.0“. Aber auch Hobbyspieler sind jederzeit willkommen.

Wer es etwas ruhiger angehen möchte, findet seinen Platz sicher an einem der „Mensch ärgere dich nicht“-Tische, die heute nur noch in wenigen Einrichtungen zu finden sind. Für kleinere und größere Feierlichkeiten stehen wir Ihnen gern mit individuellen Vorschlägen zur Verfügung. Sprechen Sie uns einfach an.

Kontakt: 0371/ 44466689

## BÜRGERPLATTFORM MITTE-WEST MACHT'S MÖGLICH:

### Neue Außenwerbung am Gebäude der Heilsarmee

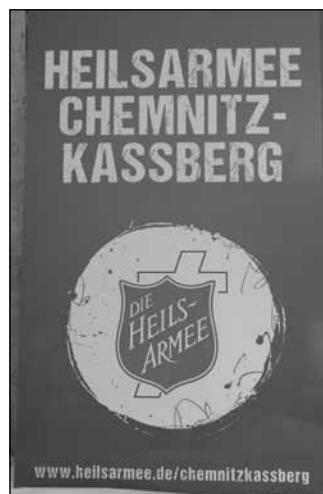
„Tue Gutes und rede darüber“. Über die Fördermöglichkeiten der Bürgerplattform Mitte-West haben wir als Heilsarmee Chemnitz/Kaßberg die Möglichkeit erhalten, neue Außenwerbung für unser Gebäude gestalten und anfertigen zu lassen. Mit diesen Schildern können

die Leistungen unserer Einrichtung deutlicher nach außen kommuniziert werden. Eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit ist in unserer heutigen Gesellschaft unverzichtbar. Mit dem Anbringen neuer und größerer Schilder erhoffen wir uns unsere Angebote sichtbarer für die Bewohner des Quartiers und darüber hinaus zu machen. Als Einrichtung stehen wir mit verschiedenen Gruppen der Gesellschaft in Beziehung. Die Öffentlichkeitsarbeit pflegen und mit neuen Präsentationen in den Dialog mit anderen zu treten ist unverzichtbar.

Anliegen dieser PR ist es, Vertrauen, Verständnis und Akzeptanz für die Einrichtung im Stadtgebiet zu sichern, damit die Ziele der unterschiedlichen Leistungsangebote erreicht werden können. Durch eine gezielte Informationsarbeit möchten wir das Bild der Einrichtung nach außen weiter aufbauen und pflegen. Weiter stellt

Öffentlichkeitsarbeit die Persönlichkeit der Organisation dar, ermöglicht so die eindeutige Identifizierbarkeit der Einrichtung und schafft eine starke Präsenz bei wichtigen Bezugsgruppen. Nicht zuletzt erleichtert eine gute Öffentlichkeitsarbeit die Integration einer Organisation in die Gesellschaft, den Stadtteil und seine Nutzer.

Thomas Gottschalk,  
Heilsarmee  
Chemnitz/Kaßberg



Eines der Schilder, das die Heilsarmee mithilfe der Bürgerplattform Mitte-West anfertigen lassen konnte.

**Orthopädietechnik • Sanitätshaus**  
**Kinderspezialversorgung**  
**Rehathechnik**  
**Medizintechnik**

**JURTI**  
**medical**  
**AUSTRIA**

Endlich  
 Schuheinlagen,  
 die wirken!

saxcare ist  
 Exklusivpartner für  
 JURTI®-medical-  
 Systemeinlagen

**saxcare**  
 Das passt!

[www.saxcare.de](http://www.saxcare.de)

**Orthopädietechnik-Zentrum**  
 Schönherzstr. 8 • 09113 Chemnitz  
 Telefon: 0371/4 50 50 666  
 Fax: 0371/4 50 50 660  
 E-Mail: [info@saxcare.de](mailto:info@saxcare.de)

**Sanitätshaus Chemnitz**  
 Limbacher Str. 83 • 09116 Chemnitz  
 Telefon: 0371/30 49 60  
 Fax: 0371/30 79 35  
 E-Mail: [info@saxcare.de](mailto:info@saxcare.de)

**Sanitätshaus Limbach-Oberfrohna**  
 Jägerstr. 11-13 • 09212 Limbach-Oberfrohna  
 Telefon: 03722/59 27 570  
 Fax: 03722/59 27 572  
 E-Mail: [sh.limbach-@saxcare.de](mailto:sh.limbach-@saxcare.de)

## EINE ÄRA GING ZU ENDE

### Traditionsreiche Konditorei auf dem Kaßberg ist endgültig Geschichte

Mitte des 19. Jahrhunderts gab es im Chemnitzer Zentrum das Café „Emil Freund Nachfolger“, seit 1911 eine Filiale unter dem Namen „Efreuna“ an der Ecke Weststraße/Ulmenstraße, die nach der Bombennacht vom 5. März 1945 zum Hauptsitz wurde. Bis 2012 blieb das so, dann übernahmen zuerst die Konditorei Gränitz und schließlich die Bäckerei Voigt das Geschäft – bis zum August dieses Jahres. Jetzt ist endgültig Schluss mit Backwaren und Kaffeeausschank an dieser Kaßbergecke. Der Laden ist zu. Anwohnerin Helga D. findet das schade: „Ich wohne seit 1945 ganz in der Nähe. Damals war ich noch Kind und kann mich nicht erinnern, ob wir bereits zu dieser Zeit bei Efreuna Kunde waren, wir hatten so kurz

nach dem Krieg auch andere Sorgen, ausgebombt, wie wir waren. Doch als ich ab Mitte der 1950er Jahre selbst Familie hatte, kauften wir gern und oft dort ein. Vor allem die bunten Teller waren sehr beliebt, denn die Auswahl an Kleingebäck war phantastisch. Meine Kinder liebten besonders die Nussringe und meine Schwiegermutter wünschte sich oft, wenn sie zu bei uns Besuch war, die leckeren ‚Teilchen‘. Früher gab es noch einen großen Raum neben dem Laden, der war ein richtiges Café, ist aber schon lange zu. Die Leute kamen zuerst mit der Straßenbahn, später mit dem Bus von überallher, um hier einzukaufen. Später traf ich mich regelmäßig mit einigen Mitschülerinnen zum Klassentreffen in der Konditorei, jetzt müssen wir uns ein neues Lokal suchen. Das Angebot hat sich mit den neuen Eigentümern immer etwas verändert, aber sie haben sich große Mühe gegeben und die Auswahl war weiterhin vielfältig.“ Sie glaubt, dass das benachbarte Café „Emmas Onkel“ Kundschaft abzog, denn sie beobachtete oft, wie voll dort die Tische waren, aber bei „Efreuna“ niemand saß. „Außerdem gibt es inzwischen viele Bäcker in der unmittelbaren Umgebung, deshalb war das Café wohl nicht mehr wirtschaftlich zu halten.“



**Geschichte: Konditorei und Café Gränitz & Voigt hat endgültig geschlossen.**

## Interkulturell essen, spielen, wandern

Um eine echt russische Soljanka oder eine ebenfalls russische köstliche Sommeruppe zu essen, muss man nicht in ein solches Restaurant gehen, auch nicht in ein israelisches, wenn man ein koscheres Menü ausprobieren will. Gelegentlich stehen in der kleinen Küche des Bürgerzentrums Leipziger Straße Frauen verschiedener Länder oder Petra Hennig als häufige private Besucherin Israels und bereiten ihre Lieblingsgerichte zu. Ein türkisches Mahl soll folgen, vielleicht auch andere. Angebote sind willkommen.



Foto: Illert

Für kurze Wanderungen, maximal vier bis fünf Kilometer, wünschen wir uns noch mehr Interessenten. Es ist wirklich nicht anstrengend, auch wenn man nicht mehr ganz jung ist. Und Unbekanntes zu entdecken und Bekanntes



wiederzuentdecken im Kreise Gleichgesinnter ist keine Zeitverschwendung.

Wer sich für diese und weitere Angebote im Bürgerzentrum interessiert, findet im Monatsprogramm sicher etwas für

sein früheres oder jetziges Hobby.

Monika Oehmig

Beim Spielenachmittag geht es zwar ziemlich ruhig zu. Trotzdem hört man gelegentlich russische Zahlen. Wie hießen die doch gleich auf deutsch, fragen sich vielleicht die ehemals russisch lernenden MitspielerInnen. Beim Rummikub hört man "weiter" oder auch „dalsche“. Beim Schach sind der russische und der deutsche Spieler ganz still. Wie auf dem Foto oben zu sehen ist, schaute auch ein junger irakischer Mann herein und begriff sehr schnell die Spielregeln. Wenn das keine Integration ist!



**Naturwanderung in den Crimmitschauer Wald - hier mit Rast am Frischborn.**  
Foto (2): privat

### Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie!

+++ Nutzen Sie Ihre Job Chance 2017! +++

#### Unser Angebot:

- ✓ Festanstellung + Vollzeit
- ✓ unbefristeter Arbeitsvertrag
- ✓ attraktive Bezahlung (Festgehalt + Vergütung)
- ✓ eine auf Sie abgestimmte Einarbeitung
- ✓ Prämie nach einem Jahr Betriebszugehörigkeit
- ✓ Aufstiegsmöglichkeiten



Ob Berufsanfänger oder Quereinsteiger, ob jung oder alt, vereinbaren Sie jetzt einen Vorstellungstermin unter Tel. 0371/413323. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Sportwerbung A. Dold, Margaretenstr. 9, 09131 Chemnitz

Die **Textarbeiter**

Freies Lektorat Franziska Engelmann & Ronny Reißmüller GbR

**Ihr Text ist unser Auftrag.**

Wir korrigieren & bearbeiten u.a.: Werbe- & Website-Texte | Projektberichte | Bewerbungsunterlagen | Festschriften | Buch-Manuskripte | Qualifizierungs-, Fach- & Abschlussarbeiten. Auch Gutscheine erhältlich.

Mobil: 0151 11612387      E-Mail: kontakt@die-textarbeiter.de

[www.die-textarbeiter.de](http://www.die-textarbeiter.de)

## Sommer, Sonne, Feste ...

100 Meter Sommer gab es nicht nur wettermäßig am 19. August auf dem Kaßberg rechts und links der Franz-Mehring-Straße. Erstaunlich, was hinter den Mauern der Gründerzeithäuser das Jahr über entsteht, was für die etwa 5.000 Besucher aus den Wohnungen, Ateliers, Läden oder Höfen sichtbar gemacht wurde, was man bewundern, bestaunen, auch kaufen konnten, alles selbst erdacht und handgemacht. So verwandelten sich Vorgärten in Kinderspielplätze oder in eine City-Beach, Kindergesichter glichen nach dem Schminken Monstern oder Prinzessinnen. Extra-Eis gab es für Hund und Katze, während die anderen Besucher, darunter viele junge Leute, lieber zur Bowle oder einem guten Glas Wein griffen, am liebsten mit Flammkuchen bei Karoline Wagner. Wie viel Arbeit in den handgestrickten Puppen steckt, kann nur er-

ahnen, wer sich selbst mit Handarbeiten beschäftigt. Historische Postkarten, hauptsächlich vom alten Chemnitz, wurden am Nachbarstand angeboten. Viel gäbe es noch aufzuzählen, Keramik Ton in Ton, Cremes, Seifen, Salben aus der Salbenmanufaktur, Speisen ganz deutsch oder ganz fremd, Musik natürlich auch.

Am nicht weit entfernten Gerhart-Hauptmann-Platz lud die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft ihre Mitglieder und andere Kaßbergbewohner zum 2. Parkfest ein. Obwohl noch nicht bezugsfertig, interessierten sich viele eventuelle künftige Mieter oder Eigentümer für die Gestaltung dieser Baulücke an der Hübschmannstraße. Viele ältere Mieter der CSg interessierten sich für die Offerten einiger Anbieter zur Erleichterung des täglichen Lebens oder zur Pflege.

Text/Foto: Monika Oehmig



Das Ponyreiten war ein Höhepunkt beim Sommerfest.

## Sommerfest beim TuS 1861 kam bei Jung und Alt gut an

Obwohl das Wetter zunächst gar nicht sommerlich war, ließen es sich die Besucherinnen und Besucher nicht verdrießen und hatten am 12. August ihren Spaß beim Sommerfest des TuS 1861 auf dem Gelände an der Waldenburger Straße 66. Gekommen waren vor allem aktive und extra eingeladene ehemalige Vereinsmitglieder mit ihren Familien, die sich bei Ponyreiten, Hüpfburg, Rollenrutsche, Schießstand, Glücksrad und Reaktionswand vergnügten. Mit Musik, Gegrilltem, Kaffee und jeder Menge leckerem Kuchen war für beste Stimmung gesorgt und die Anwesenden unterhielten sich angeregt

nicht nur über ihre Erlebnisse im Sportverein. Vereinsgeschäftsführerin Gabi Frehse nutzte das Fest, um einige Ehrenamtliche sowie den 1. Vorsitzenden Frank Munzer und die 2. Vorsitzende und langjährige Trainerin Pia Nikolai für ihr Engagement zu ehren. Im Rahmen des Vereinsfestes fand schon am Vormittag eine kleine Kinderolympiade statt. An mehreren Stationen konnten die jungen Gerätekönnler ihr Können unter Beweis stellen. Spiele und eine Hindernisrunde durch die Halle rundeten den Vormittag erfolgreich ab. Zum Abschluss überreichte Sophie Scheder jedem Teilnehmer eine Urkunde.



Reges Treiben mit Live-Musik herrschte bei „100 Meter Sommer“ auch vor „Paisa, Paisa“.



**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband  
Chemnitz und Umgebung e.V.**

Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 6956-100

[kontakt@awo-chemnitz.de](mailto:kontakt@awo-chemnitz.de) | [www.awo-chemnitz.de](http://www.awo-chemnitz.de)  
[facebook.com/awo.chemnitz.de](https://facebook.com/awo.chemnitz.de)

### Betreutes Wohnen

„SCHLOSSVIERTEL“  
Bergstraße 65  
Tel.: 0371 337883

„KASSBERGHÖHE“  
Agricolastraße 38-48  
Tel.: 0371 90959-10



BEGEGNUNGSSTÄTTE „MOBIL“  
Leipziger Straße 167  
Tel.: 0371 373286

SOZIALSTATION NORD/WEST  
Albert-Schweitzer-Str. 52c  
Tel.: 0371 49595-25

## Christines Imbiss

**Täglich wechselndes Mittagsangebot  
Alle Speisen und Salate selbstgemacht  
Auch zum Mitnehmen**

### Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag  
von 8.00 - 14.00 Uhr



**Horst-Menzel-Straße 12**

## „Save Me Chemnitz“ sucht Paten und Fahrräder

Die Kampagne „Save Me Chemnitz“ ist Teil eines von den Flüchtlingsräten und Pro Asyl initiierten bundesweiten Netzwerkes lokaler Initiativen zum Flüchtlingsschutz und zur Aufnahme von geflüchteten Menschen. Die Chemnitzer Gruppe sucht nach engagierten Patinnen und Paten sowie Helfern beim Orga-Team, die Geflüchtete in Chemnitz unterstützen und an einem friedlichen Zusammenleben mitwirken wollen. Gebraucht werden Patinnen und Paten für Familien und Einzelpersonen, die mit den neuen Mitmenschen in Kontakt kommen möchten, die sie im Alltag unterstützen, mit ihnen etwas unternehmen oder einfach mal ein offenes Ohr für sie haben. Kontakt und weitere Informationen: Mail: richter@sfrev.de,

Telefon: 0371/30682048, mobil: 01575 9111530

Außerdem werden funktionierende und reparable Fahrräder für Groß und Klein, Ersatzteile, Fahrradwerkzeuge und Zubehör, wie Helme, Körbe oder Sitze für die gemeinsame Aufbereitung und Weitergabe an Geflüchtete in Chemnitz gesucht. Immer mittwochs können die Spenden von 14 bis 17 Uhr in der Martinstraße 30 abgegeben werden oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0157/72904833, Mail: save.me.fahrradaktion@gmail.com.

Mehr Informationen unter: [www.save-me-chemnitz.de](http://www.save-me-chemnitz.de), Facebook: Save Me Chemnitz

## Ein Pate erzählt: „Sie sind für mich zur Zweitfamilie geworden.“

Einer von denen, die sich offiziell als Paten um Flüchtlinge kümmern, ist Carsten Walther. Mit der Flüchtlingswelle 2015 entstand der Wunsch, helfen zu wollen. Doch als Systemadministrator in einem mittelständischen Unternehmen und mit vielseitigem ehrenamtlichen Engagement unter anderem als Präsident des Chemnitzer Musikbundes und Mitglied im Ensemble Musica Chemnitz fühlte er mit einer Patenschaft für Flüchtlinge überfordert. Also übernahm er zunächst Aufgaben im Orga-Team von „Save Me Chemnitz“ und erfuhr so auch mehr über die Patenschaftsarbeit. Im Zusammenhang mit dem zweijährlich stattfindenden „Traumkonzert“, wo Menschen mit und ohne Handicap miteinander musizieren, kam er mit der Gebärdensprache in Verbindung und begann selbst eine Ausbildung darin. Als Mitte 2016 „Save Me Chemnitz“ einen Paten für eine Familie mit einem neunjährigen tauben Mädchen suchte, beschloss er zu helfen und meldete sich. Seitdem betreut Carsten Walther die kurdischen Syrer: Onkel, Tante und behinderte Nichte, die inzwischen



**Carsten Walther hat die Patenschaft für eine kurdische Familie aus Syrien übernommen.**

zehn Jahre alt ist und nach Deutschland kam, ohne jemals Gebärdensprache gelernt zu haben. Er nutzt dafür die Wochenenden, unternimmt viel mit der Familie und hilft dem Mädchen, die deutsche Gebärdensprache zu lernen. Die besucht inzwischen die Georg-Göttschule für Hörgeschädigte und kommt mit Hilfe von Onkel und Tante sowie ihres engagierten Paten recht gut im Alltag zurecht. Das trifft auch auf die erwachsenen Familienmitglieder zu, die immer besser Deutsch sprechen und sich mit den Gepflogenheiten unseres Landes auskennen. Carsten Walther

erzählt: „Als Pate steht man nicht allein da, sowohl die städtischen Behörden als auch Pro Asyl und die Sozialarbeiter von ‚Save Me Chemnitz‘ stehen einem zur Seite, wenn man Hilfe braucht und die auch annehmen will.“ Das gilt beispielsweise für die Post, die Asylbewerber erhalten. Als Pate sieht man sie durch und wenn man selbst nicht weiterkommt, wendet man sich an die Flüchtlingsorganisationen, die sich dann darum kümmern. „Außerdem hat das Mädchen noch einen Vormund vom Jugendamt und eine Betreuerin, die sich unter anderem auch um die schulischen Angelegenheiten kümmern.“

Carsten Walther sucht die Familie in der Regel einmal wöchentlich auf, lernt mit seinen Schützlingen Deutsch, spielt mit ihnen oder nimmt sie mit auf Ausflüge, um ihnen ihre neue Heimat zu zeigen. „Dabei habe ich selbst so man-

che Ecke wiederentdeckt, wo ich lange nicht war. Ebenso denke ich jetzt manchmal intensiv über den Gebrauch der deutschen Sprache nach, denn Ausländer haben darauf eine ganz andere Sicht als wir.“ Auch beim Umzug in eine eigene Drei-Raum-Wohnung hat er seinen Schützlingen geholfen, ebenso wie die Mitarbeiter der Flüchtlingsorganisationen. Von seiner Arbeitsstelle und aus seiner Umwelt erhält er positive Reaktionen, Unterstützung und viel Verständnis für sein Engagement. Inzwischen werden auch die sprachlichen Missverständnisse mit seinen Schützlingen weniger. „Anfangs verständigt man sich mit Dolmetschern, dann geht es immer besser in Deutsch, wenn man Zeit miteinander verbringt“, sagt er und erinnert sich an manche kuriose Begebenheit aus der Anfangszeit. „Wir verstehen uns gut, die drei sind für mich zur

Zweitfamilie geworden; sie haben ihren Aufenthaltsstatus für drei Jahre erhalten und so lange werde ich sie sicher betreuen“, meint der 54-Jährige, der die Herausforderung, dem Mädchen beim Erlernen der deutschen Gebärdensprache zu helfen, auch gut für das diesjährige „Traumkonzert“ gebrauchen kann, das am 6. November erneut in der Chemnitzer Stadthalle aufgeführt wird.

**Physiotherapie im ChemnitzVital**

**VITAL...**  
Therapie & Training

Termine nach Vereinbarung  
unter 0371. 495 296 33

<ul style="list-style-type: none"> <li>Krankengymnastik</li> <li>Manuelle Therapie</li> <li>Manuelle Lymphdrainage</li> <li>Klassische und Spezielle Massagen</li> <li>Spezielle Kiefergelenksbehandlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schlingentherapie</li> <li>Elektrotherapie</li> <li>Fango und Heiße Rolle</li> <li>Krankengymnastik- Gerät</li> <li>Ultraschalltherapie</li> </ul>
---	---

ChemnitzVital GmbH  
Zentrum für Höherentherapie  
und Trainingstherapie  
Luisenplatz 2 | 09113 Chemnitz

Tel.: 0371. 49 52 96 - 33  
Fax: 0371. 49 52 96 - 35  
E-Mail: [info@chemnitz-vital.de](mailto:info@chemnitz-vital.de)  
Internet: [www.chemnitz-vital.de](http://www.chemnitz-vital.de)

**Staff Member Company GmbH**

Tel: 03591 - 59 69 045 oder 0371 - 911 91 911

Wir stellen ab sofort unbefristet auf  
Vollzeitbasis ein:

- Laden- und Regalbauer
- Schlosser
- Tischler, Schreiner
- Schweißer (MIG, MAG, WIG)
- Elektriker für Industrieanlagen
- Monteure für Industrieanlagen
- Stahlbauer
- Messebauer

Unsere Anforderungen:

- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- handwerkliches Geschick
- selbständiges Arbeiten
- Reisebereitschaft
- Führerschein

Schriftliche Bewerbung an: [smc-chemnitz@mail.de](mailto:smc-chemnitz@mail.de)



# DIE JUGENDZEIT



## Mein Ostseurlaub

In der vierten Ferienwoche sind meine Freunde und ich gemeinsam nach Welzin an die Ostsee mit dem Domizil e.V. und der Heilsarmee gefahren. Diese Woche war sehr schön, gutes Wetter hatten wir auch.

Wir waren dienstags am Meer und Shoppen an der Promenade in Boltenhagen.

Am Mittwoch sind wir an einen See in der Nähe von Schwerin gefahren. Dort haben wir drei stabile Flöße gebaut und ausprobiert. Im Anschluss sind wir noch mal ans Meer, aber dieses Mal an einen anderen Strand. Dort gab es sehr viele Muscheln.

In Lübeck waren wir shoppen und haben uns das Holstentor angeschaut. Ich wusste gar nicht, dass Lübeck so viele Speicher hat.

Diese Freizeit am Meer war sehr schön und gut organisiert. Allen hat es Spaß gemacht und sie freuen sich schon auf nächstes Jahr. Mal sehen, wohin es uns da verschlägt.

*(Sophie Eileen Kahle)*



## Graffiti-Aktion



Am 18. Juli fand unsere Graffiti-Aktion auf dem Luisenplatz unter dem Motto „Wir sind kein Nazi-Kiez“ statt. Vormittags begann der Graffiti-Künstler Benjamin Sprunk seine Arbeit an den Glascontainern, um die NS-Schmierereien professionell zu überdecken. Mit Musik, unserem Grillfahrrad und unserem mobilen Sommerbüro startete dann die Aktion 13 Uhr. Auf zwischen den Bäumen gespannten Plastikbahnen konnten sich die Kinder und Jugendlichen im Graffiti-Sprühen ausprobieren. Währenddessen kamen wir mit Anwohnern und Interessierten ins Gespräch und klärten über die Aktion auf. Wir bekamen viel Zuspruch und Lob für die Idee. Als der Platz auf den Plastikbahnen zur Neige ging, konnten die Kinder und Jugendlichen Benjamin an den Glascontainern unterstützen. Er malte Figuren vor, die dann ausgemalt werden konnten. Ein Kameramann vom Bürgerbüro begleitete den Tag. Gegen 16 Uhr waren alle Roster unter die Menschen gebracht, alle Sprühdosen leer und das Aufräumen begann. Nun ist unser Stadtteil wieder ein bisschen bunter. Wir hoffen, dass dies lange so bleibt!

*(Madeleine Haas,*

*Streetworkerin Domizil e.V.)*

## Fußballcamp

Vom 25. Juli bis 27. Juli 2017 fand zum fünften Mal unser Sommerfußballcamp statt. Dabei waren Kinder und Jugendliche des Domizil e.V., des Kinder- und Jugendhauses UK (AWO Chemnitz) und der Heilsarmee Chemnitz. Fünfzehn fußballbegeisterte Jungen erlebten drei spannende und bewegungsintensive Tage. Die erste Trainingseinheit wurde durch Jens König, Spieler u.a. bei Rot Weiß Erfurt, Wismut Aue, Sachsen Leipzig und dem CFC durchgeführt. Weitere Einheiten folgten. So konnten die Kinder und Jugendlichen das Erlernte im Techniktraining sofort beim anschließenden Spiel umsetzen.



Selbst bei strömendem Regen wurde auf dem Platz gekämpft und jedes Tor bejubelt. Abgeschlossen wurde diese Aktion mit einer Trainingseinheit durch das Nachwuchsleistungszentrum des CFC. Dabei konnte jeder Teilnehmer sein Können unter Beweis stellen, was zum Abschluss auch mit kleinen Sachpreisen belohnt wurde. Viel Spaß, Schweiß, Regen und die Freude am Fußballspielen sowie die Unterstützung der Trainer waren Kennzeichen für ein gelungenes Fußballcamp 2017.

*(Thomas Gottschalk,*

*Heilsarmee Chemnitz)*

## Filmprojekt ermöglicht generationsübergreifende Zusammenarbeit Imagefilm über Mitte-West wird am 24. Oktober präsentiert

Im Rahmen des Integrationsprojekts im Bürgerzentrum gibt es dieses Jahr ein neues, spannendes Projekt. Acht Leute erarbeiten einen Imagefilm über die Stadtteile Kaßberg, Altendorf und Schloßchemnitz. Sein Titel lautet „Zwischentöne von nebenan“ und er wird über das Zusammenleben von Deutschen und Migranten im Stadtgebiet Mitte-West erzählen. Bewohner aus der Nachbarschaft, Gewerbetreibende und viele Akteure der sozialen Arbeit in diesen drei Stadtteilen werden in ihrer konkreten Arbeit und in ihrem Bemühen um Integration von Zugewanderten vorgestellt. Tanja Schweizer leitet das Projekt und erzählt: „Der Film hat das Ziel, Vorurteile abzubauen, Skepsis zu überwinden und vor allem auch Flüchtlinge anzusprechen, aktiv die vielen Möglichkeiten zur Integration im Umfeld zu nutzen.“ Fünf Frauen und



Die Filmemacher sind mit viel Spaß bei der Arbeit.

Männer sowie zwei Schülerinnen und ein Schüler der Unteren Luisenschule machen sich regelmäßig auf den Weg, suchen Bürger und Akteure vor Ort auf, drehen, schneiden und gestalten den Film. Für fast alle ist dies eine neue, völlig ungewohnte Tätigkeit. Lediglich Alois Eglse-der hat als Filmproduzent Erfahrungen, die er seinen

Mitstreitern gern vermittelt. Unterstützung erhalten die Amateur-Filmemacher vom SAEK, dem Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanal, der seinen Sitz in unmittelbarer Nachbarschaft des Bürgerzentrums hat. „Dort haben wir die Technik und die fachliche Unterstützung, zum Beispiel was Kameraführung, Computerarbeit oder Schnitt betrifft“, sagt Tanja Schweizer. Die acht Leute fertigen den Film von A bis Z allein an und lernen dabei viel voneinander. So haben die drei Schüler einer 6. und 7. Klasse der Unteren Luisenschule wenig Schwierigkeiten, sich rasch in die Technik einzuarbeiten und sie

bringen ihre jugendliche Sicht auf die Handlungsfelder und deren filmische Umsetzung ein. „Wir erfahren dabei auch viel über das, was es alles im Umfeld gibt, lernen neue Menschen kennen – und neues Essen“, meint Til Kramer, der mit seinen Mitschülerinnen Georgina Neubert und Rima Youssef mit großem Engagement am

Projekt teilnimmt.

Bei vielen Veranstaltungen und Aktivitäten vor Ort, unter anderem beim Domizil e.V., der Heilsarmee, bei der Parkeisenbahn, im Umsonstladen, im Fahrradladen, in der Erstaufnahmeeinrichtung in Altendorf, im Bürgerzentrum oder im Konkordiapark wird gefilmt, werden Interviews geführt und Zwischentexte gesprochen, um das alles später auf 15 Minuten zu komprimieren. „Im Konkordiapark hat uns Jürgen Großpietsch mit seinem Hexakopter unterstützt, so haben wir sogar Luftaufnahmen einfügen können“, erzählt die Projektleiterin. „Und wir haben auch international gekocht, dabei gefilmt und hinterher gemeinsam gegessen.“ Israelische, russische und türkische Küche standen auf dem Programm.

Inzwischen neigt sich die gemeinsame Arbeit dem Ende entgegen und es ist noch jede Menge zu tun, bis am 24. Oktober, 16 Uhr, der zirka 15-minütige Film im Rahmen der Interkulturellen Filmwochen im Bürgerzentrum erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden kann. Die acht „Filmemacher“ sind schon sehr gespannt, wie ihre engagierte Arbeit ankommen wird.

**Bürgerbeteiligung**  
**Kaßberg** **Sicherheit**  
**ÖPNV** **Bäume**  
**Spielplätze** **grüne Innenhöfe**  
**lebenswert** **Tempo 30**  
**Parkplätze** **Biergärten**  
**Fahrradwege** **Schulen/Kitas**  
**Gehwegbeleuchtung**

### Der Kaßberg – urban, lebenswert, lebenswert...

Wie kaum ein anderer Stadtteil in Chemnitz steht der Kaßberg für urbanes Leben, für Vielfalt und Lebendigkeit. Warum zieht es so viele Menschen hierher? Was macht den Kaßberg so attraktiv? Und welche Konflikte gibt es gleichwohl? Wie gelingt es uns, den Kaßberg noch lebenswerter zu machen? Mischen Sie sich ein!

Ich möchte mit Ihnen über Stadtentwicklungsthemen und Gestaltungsmöglichkeiten für Ihren Stadtteil ins Gespräch kommen.

Dazu lade ich Sie herzlich ein zu zu einer **Diskussionsveranstaltung am Mittwoch, den 13.9.2017 von 17 bis 21 Uhr im Umweltzentrum Chemnitz** (Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz) bei Gegrilltem, Limonade und in lockerer Atmosphäre.

**Volkmar Zschocke, Mitglied des Sächsischen Landtags**  
 GRÜNES Regionalbüro – Brühl 51 – 09111 Chemnitz  
 Tel.: 0371 / 459 050 10 – [chemnitz@volkmar-zschocke.de](mailto:chemnitz@volkmar-zschocke.de)

## Neue Motivation, neue Perspektiven



## Therapeutische Fördereinrichtung

für Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche,  
Aufmerksamkeitsstörungen und Englisch

**Dr. paed.**  
**Angela Häußler**  
 Gerhart-Hauptmann-Platz 10,  
 09112 Chemnitz  
 Telefon: (0371) 5382420  
[www.lerntherapie-chemnitz.de](http://www.lerntherapie-chemnitz.de)





## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde am Goetheplatz 5

... nachgedacht



### Nur ein Schritt!

Der Mensch macht in seinem Leben etwa 150 Millionen Schritte. Rechnet man mit einem halben Meter pro Schritt, wären das 75 Millionen Kilometer. Das heißt, wir umrunden unsere Erde im Laufe unseres Daseins über 1800-mal. Das ist beeindruckend. Man kann also sagen, wir sind ununterbrochen irgendwohin unterwegs. Wir gehen vom Schlaf- ins Badezimmer, vom Haus zum Einkaufen, zur Arbeitsstelle, zum Arzt oder einfach nur spazieren. Nun, diese Wegstrecken sind im Vergleich zu einer Klippenwanderung an der Steilküste Mallorcas oder einem Aufstieg auf die Zugspitze kaum erwähnenswert. Doch haben sie alle eines gemeinsam: Es liegt nicht in unserer Hand, ob wir am jeweiligen Bestimmungsort ankommen.

Wahrscheinlich denken wir nicht daran, dass wir mit jedem Schritt, den wir tun, näher an die Ewigkeit heranrücken. So mancher ist vom Einkaufen oder einer Busreise nicht zurückgekehrt, weil ihn unterwegs ein tödlicher Unfall ereilte. Auch kann man auf einer Bananenschale ausrutschen und so unglücklich fallen, dass man stirbt. Jederzeit kann es uns treffen, und wir müssen unseren „letzten Gang“ antreten. Deshalb sollten wir es nicht aufschieben, den alles entscheidenden Schritt unseres Lebens zu tun.

Dieser hat allerdings nichts mit unseren Füßen zu tun, sondern es ist ein Schritt – eine Entscheidung – des Herzens. Es ist die Bitte an den lebendigen Gott um Vergebung meiner Schuld und die Hingabe meines Herzens an Jesus Christus. Haben wir diesen Schritt getan, können wir froh unseres Weges ziehen. Dann werden wir sicher am Ziel, das heißt im Himmel, ankommen – egal, was auf unserem Lebensweg noch geschehen mag.

(Thomas Lange, Andachtsbuch  
„Leben ist mehr“ 2017)

**Frage:** Haben Sie den alles entscheidenden Schritt schon gemacht?

**Machen Sie ihn jetzt, denn Gott fordert Sie dazu auf!**

(Falls Sie eine Bibel haben, lesen Sie dazu gerne „Matthäus“, im Kapitel 11 die Verse 25 bis 30)

Herzliche Einladung zum Gottesdienst sonntags 10 Uhr, dazu parallel Kinderbetreuung, und zum Bibelgespräch mittwochs 19:30 Uhr für alle, die mehr über die Bibel erfahren wollen. Kontakt: [www.efg-chemnitz.de](http://www.efg-chemnitz.de) und [info@efg-chemnitz.de](mailto:info@efg-chemnitz.de).

WIC – wohnen in chemnitz gmbh Clausstraße 10/12  
Steinhaus-Passage 09126 Chemnitz

**WIC**  
Die Vermieter der GGG



WOHNGEMEINSCHAFT  
AM ZEISIGWALD

**gemeinsam leben – mit Demenz**  
Zeisigwaldstraße 73/75 | 09130 Chemnitz

Mit der zunehmenden Zahl an Demenzerkrankungen im Alter geraten immer mehr Angehörige und Freunde an die Grenzen ihrer eigenen Belastbarkeit. Eine Alternative zum Pflegeheim und zur Pflege zu Hause ist die Demenz-WG.

### Gemeinsam statt einsam

Unterhalten mit netten Mitbewohnern, sich gegenseitig helfen, gemeinsam kochen, Karten spielen, Kaffee trinken oder fernsehen – in einer Seniorengemeinschaft bauen sich Ihre Angehörigen ein Stück Familie auf.

### In guter Gesellschaft

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihren Lieben in einer Gruppe Gleichgesinnter ein weitgehend selbstbestimmtes Dasein im goldenen Lebensabschnitt zu ermöglichen.

### Mitten im Leben

Trotz Demenz selbstständig leben in den „eigenen vier Wänden“. Hier erleben Ihre Angehörigen Geborgenheit, Service und familiäre Atmosphäre. Sie können sich aber auch jederzeit innerhalb der Wohngemeinschaft in ein eigenes Zimmer zurückziehen.

### Betreuung rund um die Uhr

Auf Wunsch werden die Bewohner durch ständig anwesendes Pflegepersonal 24 Stunden betreut und gepflegt. Leistungen können nach Bedarf vor Ort oder von einem Pflegedienst Ihrer Wahl gebucht werden.

### Die Wohnungen

Auf insgesamt drei Etagen mit jeweils zwei Wohngruppen leben die Bewohner barrierefrei in einer Wohngemeinschaft mit 5 Zimmern. Küche, 2 Bäder und Aufenthaltsraum werden gemeinschaftlich genutzt und somit Kosten geteilt. Der Aufzug ermöglicht den ebenerdigen Zugang zur Wohnung. Auch ein Pflegebad steht zur Verfügung. Balkone sorgen für schöne Stunden an der frischen Luft. Die großzügigen Privatzimmer von ca. 17 bis 25 m<sup>2</sup> können ganz nach eigenen Wünschen eingerichtet werden. Bringen Sie Erinnerungstücke aus der bisherigen Wohnung mit, hängen Sie das vertraute Bild über den Lieblingssessel und bringen Sie die gewohnte Farbe oder Tapete an die Wand.

So fühlen sich Ihre Lieben  
rundum wohl und vom ersten Tag an  
zu Hause!

Bezugsfertig ab  
**1. Oktober 2017.**  
Reservierungen ab sofort.

**0371 533-1111**  
**wic.de/zeisigwald**

**GGG**  
WOHNEN IN CHEMNITZ  
[www.ggg.de](http://www.ggg.de)

Ein Sanierungs-  
projekt der GGG



**Lila Villa**

Kaßbergstraße 22 | Telefon 0371/30 26 78

Dienstag, 5.9., 19.30 Uhr.**Vernissage: Quilts – Textile Meisterwerke von Chemnitz-erinnen.** Freier Eintritt

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen Chemnitz

Dienstag, 12.9., 19.30 Uhr.**Frausein auf den Philippinen**

Eintritt: 6 €, ermäßigt 5 €

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen Chemnitz

Samstag, 16.9., ab 11 Uhr**Eröffnung der Interkulturellen Wochen**

„Wir sind dabei“ – vor, auf und hinter der Bühne.

Montag, 18.9., 16 Uhr**Nachmittags-Workshop für schreibende Frauen**

aus Chemnitz, Sachsen und aus dem Irak:

Unkostenbeitrag: 2,- €

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen Chemnitz

Montag, 18.9., 19.30 Uhr.**Aus dem Irak nach Chemnitz:** Irakische Autorinnen lesen und berichten Eintritt: 5,- €, ermäßigt 4 €

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen Chemnitz

Dienstag, 26.9., 19.30 Uhr.**Cosima Wagner: Engel – Hohe Frau – Herrin**

Für ihren Mann Richard Wagner war sie „la Dieudonnée“ – „die Gottgesandte“. Blicken wir heute auf das Erbe Wagners, Bayreuths renommiertes Festspielhaus, hat Cosima Wagner ohne Zweifel etwas Außergewöhnliches geschaffen. Nach dem Tod ihres Mannes hielt sie als „hohe Frau“ die Fäden der Festspielleitung in der Hand. Was steckt hinter dem Erfolg der „Herrin des Hügels“? Vortrag von Sophie Böhme/Germanistin, Sprechwissenschaftlerin. Eintritt: 5 €, ermäßigt 4 €

**AWO-Begegnungsstätte  
„Mobil“, Leipziger Straße 167**

Telefon: 0371/37 32 86 | Mail: mobil@awo-chemnitz.de

**• Tanznachmittage:**

Mittwoch, 13.09., 14-18 Uhr, Eintritt: 4,50 €,

Alleinunterhalter Rainer Schaufuß

Mittwoch, 27.09., 14-18 Uhr, Eintritt: 4,50 €,

Alleinunterhalter Hans- Jürgen Kuska

Mittwoch, 25.09., 14-18 Uhr, Eintritt: 4,50 €,

Alleinunterhalter Günter Kirsten

**• Musikalischer Frühschoppen:**

Sonntag, 22.10., 11-14 Uhr, Oktoberfeststimmung mit

Alleinunterhalter Horst Clauß, Eintritt: 4,50 €

**• Bowling:**

Mittwoch, 06.09., ab 13 Uhr, Bowlingcenter Leipziger Str.,

Kosten für Schuhe und die Bahnen fallen an

**• Fitness:**

Unsere Fitnessgruppe trifft sich jeden Freitag ab 10 Uhr zum gemeinsamen Training

**• Lesecafé:**

Montag, 25.09., 13:30 Uhr: Interessantes aus Lateinamerika und der Karibik

Montag, 23.10., 13:30 Uhr: Das Chemnitzer Glockenspiel

**• Veranstaltungen:**

Dienstag, 05.09., 15 Uhr: Von der Saat bis zur Verkostung- alles rund um den Apfel, mit Rita Deuchler, Eintritt: 1,50 €

Dienstag, 26.09., 13:30 Uhr, Kürbisfest mit Gesundheitsberater Wulf Karl, Eintritt: 2,-€

Mittwoch, 18.10., 17 Uhr.**Informationsveranstaltung Demenz**, kostenfrei. Dieses Angebot ist eine Kooperation zwischen dem Seniorencampus und dem Projekt Lokale Allianz für Chemnitz des Mehrgenerationenhauses Chemnitz und Teil der Initiative Demenz-Partner der deutschen Alzheimergesellschaft e.V.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie bei Interesse an einer Veranstaltung um Ihre telefonische Anmeldung.

*Elke Beier, Leiterin Begegnungsstätte*

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE

**Zeit für uns**



24-h-Info-Hotline 0371 47 1000

### Herzliche Einladung zur Kinder-Jugend-Kirchen-Nacht in der Friedenskirche

Vom **17. zum 18. November 2017** schlafen wir in den Räumen der Friedenskirche und machen es uns auf Isomatten und in unseren Schlafsäcken so richtig gemütlich. Abenteuerlich wird es in so einer großen Kirche! Wir gehen auf Taschenlampen-Entdeckungstour und haben Spaß bei gemeinsamen Spielen. Wir wollen miteinander singen, essen und auf den „Hausherrn der Kirche“ hören.

Hast du Lust und willst etwas Besonderes erleben? Dann melde dich schnell – spätestens **bis zum 1. November 2017** – bei Pastor Thomas Günther oder Gemeindefreierin Petra Iffland an. Und wenn du deinen besten Freund oder deine beste Freundin mitbringen willst, dann meldet euch doch gleich zusammen an!

Termin: 17.11.-18.11.2017

Ort: Evangelisch-methodistische Friedenskirche,  
Kaßbergstraße 30Uhrzeit: Freitag ab 17:00 Uhr bis Sonnabend um 14:00 Uhr  
Anmeldung per Email: thomas.guenther@emk.de oder  
petra.iffland@emk.de, telefonisch unter 0371/300720

## Seniorenresidenz „Pro Seniore“

Salzstraße 40 | 09113 Chemnitz  
Tel.: (03 71) 33 85 09 | [www.pro-seniore.de](http://www.pro-seniore.de)



### Parkinson-Demenz

Bei der Behandlung der Parkinsonerkrankung treten im Langzeitverlauf neben der motorischen Symptomatik verschiedenste psychologische Auffälligkeiten auf, die auch behandelt werden müssen. In diesem Vortrag soll insbesondere auf die hirnorganische Leistungsfähigkeit und deren Therapie eingegangen werden. Anschließend wird der Referent Ihre Fragen beantworten.

Termin: 13.09.2017, Beginn: 14.30 Uhr

Referent: Dr. med. Peter Themann

Leitender Chefarzt der Parkinsonfachklinik Klinik am Tharandter Wald, Hetzdorf;

Anmeldung bis 11.09. erbeten

### Ernährung bei Demenz

Ernährung ist ein sehr wichtiges Thema in der Versorgung und Betreuung von Menschen mit Demenz, auch wenn das vielleicht auf den ersten Blick nicht so erscheint. Ausgewogene Ernährung und Bewegungsausgleich sind im Alter deshalb so wichtig, um die Lebensqualität bei Zunahme von geistigen und körperlichen Beschwerden ein Stück weit zu bewahren. Zudem erfüllen Essen und Trinken eine ebenso soziale Funktion wie Bewegung. Um einer Mangelernährung bei Demenzerkrankten vorzubeugen, benötigen Angehörige und Pflegende ein fundiertes Wissen über physiologische Veränderungen. In diesem Vortrag werden die Basisvoraussetzungen einer gesunden Ernährung näher erläutert sowie praktische Tipps für die Umsetzung im Alltag gegeben.

Termin: 11.10.2017, Beginn: 14.30 Uhr

Referent: Wulf Karl, Gesundheitsberater Stadt Chemnitz

Anmeldung bis 9.10. erbeten.

### Vernissage „Fauna und Flora“

am 5. Oktober ab 15 Uhr

Künstler Wieland Weber: in Erfurt geboren, Tischler gelernt, Pädagogik- und Keyboardlehrerseminar in Hamburg und Zürich, Keyboardlehrer in der Yamaha-Musikschule Dresden, 1995 Eröffnung einer eigenen Musikschule in Chemnitz, 2005 Abschluss Orgelausbildung und Chorleiter, malt gern Fauna und Flora sowie Architektur in Öl und begleitet die Vernissage auch musikalisch.

## Kraftwerk e.V.

Kaßbergstraße 36 | 09112 Chemnitz | Tel.: 0371/383903-0

07.09.2017, 15:00 – 17:00 Uhr

**Da Capo – Musikcafé:** „Französische Klaviermusik und mehr...“ mit Fumiko Takano (Pianistin) und Olivia Gladosch (Pianistin) und den Schülern der Städtischen Musikschule Chemnitz

### Tanztee 50plus mit Live Musik

Little Tandem 10.09.2017, 15:00 – 19:00 Uhr

Breitenauer Musikanten 24.09.2017, 15.00 – 19:00 Uhr

18.09.2017, 18:00 Uhr

### Spielzeit

Die bekannte Reihe der Kammerkonzerte wird fortgesetzt

20.09.2017, 15:00 – 16:30 Uhr

### Seniorenakademie: „Das Kobaltblau der Ägypter“

Mit Dr. Dominique Görlitz

21.09.2017, 17:45 Uhr

### Midissage: Offene Galerie - „Auf dem Rad machts´s Spaß“

Ausstellung der Preisträger aus dem Kreativwettbewerb

23.09.2017, 16:00 Uhr

### Sence of Unity, Lesson 1, Breakdance Battle

Einlass: 15:00 Uhr, Eintritt: 5,00 Euro/ermäßigt 3,00 Euro

### Vorschau:

28.10. – 31.10.2017, 10:00 – 18:00 Uhr

### 27. Modellbahn-Ausstellung

Ausstellung von verschiedenen Anlagen und Tauschmarkt

Eintritt: 3,50 Euro/ermäßigt 2,00 Euro

## Umweltzentrum

Henriettenstraße 5 | 09112 Chemnitz | Tel.: 0371/4 95 26 03

08.09.2017, 19:00 Uhr, im Umweltzentrum: Vortrag und Lesung von Frank Herrmann zum Thema "**FAIRreisen - Nische oder Notwendigkeit?**" und Vorstellung des Mitmachfilmpreises Sukuma Award durch das Team von Sukuma arts e.V.

16.-22.09.2017: Europäische Mobilitätswoche in Chemnitz mit thematischen Touren, Workshops und spezifischen Aktivitätsangeboten für Kindertagesstätten und Schulen. Informationen unter: [www.chemnitz.de/chemnitz/de/die-stadt-chemnitz/europa/veranstaltungen/mobilitaetswoche/index.html](http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/die-stadt-chemnitz/europa/veranstaltungen/mobilitaetswoche/index.html)

29.09.2017, 15:00 bis ca. 19:00 Uhr im Saatgutgarten, Augustusburger Straße/Ecke Tschairowskistraße: **Gartenbegegnungen. Biodiversität schützen - Saatgut erhalten**

10.10.2017, 16:30 Uhr im Umweltzentrum: **Agenda-Beirat**,

erster Teil öffentlich

### Arbeitsgruppen:

20.09.2017 und 18.10.2017,

jeweils 15:30 Uhr im Umweltzentrum:

### AG Stadtkaffee/Faire Beschaffung

21.09.2017 und 19.10.2017,

jeweils 18:00 Uhr im Umweltzentrum: **AG Ökologie**

26.09.2017 und 24.10.2017,

jeweils 17:00 Uhr im Umweltzentrum: **AG Wertewandel**

27.09.2017 und 25.10.2017,

jeweils 17:00 Uhr im Umweltzentrum:

### Arbeitskreis Energietisch

28.09.2017 und 26.10.2017,

jeweils 19:00 Uhr im Umweltzentrum:

### AG Netzwerk Grundeinkommen

17.10.2017, 17:30 Uhr im Umweltzentrum: **AG Mobilität**

### DIDAKTIKA-Lehrgänge

### Bildungszentrum Rausch

Inhaber: Diplomlehrer D. Rausch

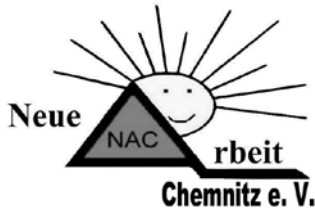
Deutsch- und Integrationskurse,  
Nachhilfe und Lernförderung,  
Tastaturkurse, Sprachprüfungen

Rößlerstraße 15  
09120 Chemnitz

Telefon: 0371 33471833  
[www.didaktika-online.de](http://www.didaktika-online.de)



Berufsvorbereitung und Weiterbildung



Veranstaltungen von Bürgerzentrum und Neuer Arbeit Chemnitz, Büro Leipziger Str. 39, Tel.: (0371) 85 55 15 und 3 35 05 20. [www.buelei3de](http://www.buelei3de)  
Mail: [buelei3@web.de](mailto:buelei3@web.de)

Jeden Montag

8.00 - 9.30 Uhr

**Deutsch für Aussiedler und Migranten (Anfänger)**

9.45 - 11.15 Uhr

**Deutsch für Aussiedler und Migranten (Fortgeschr.)**

11.30 - 13.00 Uhr

**AG Computer für Aussiedler und Migranten**

Jeden Dienstag

8.30 - 10.00 Uhr

**Freundeskreis Französisch**

10.15 - 11.45 Uhr

**Freundeskreis Englisch**

14.00 - 15.30 Uhr

**Freundeskreis Englisch**

*Bei allen Freundeskreisen Französisch und Englisch sind neue Teilnehmer herzlich willkommen.*

Jeden Mittwoch

9.00 - 12.00 Uhr

**Nachbarschaftshilfe Nähen**

Jeden Donnerstag

8.30 - 11.30 Uhr

**Individuelle Computernutzung**

10.00 - 11.00 Uhr

**Gymnastik**

im Kraftwerk e.V.,

Kaßbergstr. 36

**Für alle Kurse ist Anmeldung erwünscht**

Montag, 4.9./9.10.2017

9.00 - 10.30 Uhr

**Anleitungssitzung** der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen des Bürgerzentrums

Dienstag, 5.9./10.10.2017

9.00 - 13.00 Uhr

**Kostenlose Sprechstunde mit Rechtsanwältin**

**Diana Henning**

(mit Anmeldung)

Dienstag, 24.10.2017

ab 16.00 Uhr

**Präsentation des Videofilms „Zwischentöne von nebenan“** im Rahmen der Interkulturellen Filmwoche

Mittwoch, 27.9.2017

ab 15.00 Uhr

**Internationaler Spielenachmittag**

Mittwoch, 8.3.2017

ab 14.00 Uhr

**Boule-Spiel am Miramar** mit dem Integrationsprojekt unter Anleitung des 1. Chemnitzer Pétanque-Clubs e.V.

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Bürgerzentrum

Mittwoch, 18.10.2017

ab 14.00 Uhr

**„Walzer, Walzer, Walzer“**

Ein musikalisches Potpourri mit Volodymyr Artemenko (Eintritt frei)

Mittwoch, 25.10.2017

10.00 - 13.00 Uhr

**Gemeinsames Kochen internationaler Gerichte**

im Bürgerzentrum; diesmal Türkisch unter Anleitung von Frau Güneri

Donnerstag, 7.9./5.10.2017

10.00 - 12.00 Uhr

**AG Quilten**

(spezielle Nähetechniken)

Donnerstag, 14.9./12.10.2017

13.30 - 16.30 Uhr

**Skatnachmittag (mit Voranmeldung)**

Donnerstag, 21.9./19.10.2017

13.30 - 16.30 Uhr

**Skat für Frauen**

Donnerstag, 28.9./26.10.2017

15.00 - 17.00 Uhr

**AG Geschichte**

Donnerstag, 26.10.2017

14.30 Uhr

**Redaktionssitzung** Stadtteilzeitung „KaSch“

Sonntag, 9.9.2017/2017

14.00 - 20.00 Uhr

**16. Stadtteilfest am Luisenplatz**

Sonntag, 16.9.2017

ab 12 Uhr

**Das Bürgerzentrum präsentiert sich zur Eröffnungsveranstaltung der Interkulturellen Wochen** auf dem Neumarkt

**Die nächste „KaSch“ erscheint am 26.10.2017** (kostenlos erhältlich)

**Änderungen vorbehalten. Näheres zu erfragen im Bürgerzentrum. Bei einigen Veranstaltungen ist ein geringer Unkostenbeitrag zu entrichten.**

**Die Heilsarmee Horst-Menzel-Straße 5**

*Kinder-, Jugend- und Familienzentrum*

*Jugendclub "Heilse"*

Di – Do 15.00 – 21.00 Uhr

Fr 15.00 – 22.00 Uhr

*Familiencafé "Heilse"*

Tel. 38 39 02 – 14

Di - Do 15.00 - 18.00 Uhr

*Kinderprogramme*

Tel. 38 39 02 – 14

MiniTURTLE 2 - 4 Jahre

McTURTLE 5 - 10 Jahre

Fr 15.30 – 17.00 Uhr

*Heilsarmee Gemeinde*

Gottesdienst

Sonntag 16.00 Uhr

**Stadtteilverein für Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit des Domizil e.V.**

Leipziger Straße 41

09113 Chemnitz

Tel.: (03 71) 3 31 21 03

[www.domizil-ev.de](http://www.domizil-ev.de)

[info@domizil-ev.de](mailto:info@domizil-ev.de)

Öffnungszeiten:

Mo. 10.00 – 19.00 Uhr

Di. 10.00 – 15.00 Uhr

Mi. 10.00 – 15.00 Uhr

Do. 10.00 – 19.00 Uhr

Fr. 10.00 – 14.00 Uhr

**Ihre Johanniter in Chemnitz:  
Wir sind für Sie da!**



Wer pflegebedürftig wird, braucht schnell Hilfe. Wir sind für Sie da – ob Ambulante Pflege, Fahrdienst oder Hausnotruf.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Ortsverband Chemnitz  
Borsenanger 10, 09113 Chemnitz  
Tel. 0371 70062685  
[info.erzgebirge@johanniter.de](mailto:info.erzgebirge@johanniter.de)

**Jobchance!**  
Sie sind examinierte Pflegefachkraft – dann kommen Sie zu uns!  
[anna.baar@johanniter.de](mailto:anna.baar@johanniter.de)

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



## Impressum

Herausgeber: Bürgerzentrum Leipziger Str. 39  
09113 Chemnitz • Tel.: 3 35 05 20  
Verantw. Redaktion, Satz und Layout: Margitta Zellmer  
Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,  
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz  
Vertrieb: Eigenvertrieb | Auflage: 2000  
gefördert mit Städtebaufördermitteln  
von Bund, Freistaat Sachsen und der Stadt Chemnitz

